

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 75 (2000)
Heft: 5

Artikel: Militärflugplatz Payerne im Rampenlicht
Autor: Knuchel, Franz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärflugplatz Payerne im Rampenlicht

Übergabe letzter F/A-18 und Kommandoübergabe von KKdt Carrel zu KKdt Fehrlin

Rund 400 Gäste aus Militär und Politik, darunter Bundesrat und VBS-Chef Adolf Ogi sowie zahlreiche ranghohe Vertreter ausländischer Luftwaffen, reisten zum Militärflugplatz Payerne, um an diesem feierlichen und ungewöhnlichen Anlass der Luftwaffe teilzunehmen. Einerseits konnte die Luftwaffe den 34. und letzten F/A-18 von der Gruppe Rüstung übernehmen, andererseits erfolgte die Kommandoübergabe von KKdt Fernand Carrel an seinen Nachfolger KKdt Hansruedi Fehrlin. Im Weiteren wurde bei diesem Anlass die Mirage III-S-Flotte und das Flablenkwaffensystem BL-64 Bloodhound endgültig verabschiedet.

Zum Abschluss seiner langjährigen und bewegten Luftwaffenzeit stand für KKdt Fernand Carrel noch einmal ein grosser

Franz Knuchel, Jegenstorf

und denkwürdiger Tag auf dem Programm. Zahlreiche hochkarätige Gäste erwiesen dem scheidenden Luftwaffenkommandanten dabei noch einmal die Ehre. Mit dem Kommandanten geht auch die Mirage IIIS in Pension.

Übergabe letzter F/A-18

Noch vor der Kommandoübergabe konnte Luftwaffenchef KKdt Fernand Carrel das Bordbuch des 34. und letzten F/A-18 mit der Immatrikulation J-5026 von Rüstungschef Toni Wicki in Empfang nehmen. Der Rüstungschef blickte bei seiner Rede auf die erfolgreiche Beschaffung der Hornets zurück. Die Flugzeuge konnten termingerecht, in der geforderten Qualität und im Rahmen des bewilligten Kredits geliefert werden, darauf dürfe man stolz sein. Die Umschulung auf das neue Kampfflugzeug ist ebenfalls sehr gut verlaufen, so dass die drei F/A-18-Staffeln 11, 17 und 18 wie vorgesehen einsatzbereit sind.

Abschied von Mirage IIIS und Bloodhound BL-64

Mit der Einführung des modernen Kampfflugzeuges F/A-18 mussten die altgedienten Waffensysteme Mirage IIIS und Bloodhound BL-64 ausscheiden. Die endgültige Verabschiedung der Mirage-IIIS-Jäger erfolgte durch Brigadier Markus Gyax, Kdt der Fliegerbrigade 31, der noch einmal auf die über 30-jährige erfolgreiche Einsatzzeit des eleganten und schönen Deltaflüglers



Testpilot Res Schmid von der Gruppe Rüstung rollt mit dem F/A-18 J-5026 zur Übergabefeier.

zurückblickte. Brigadier Andreas Bürgi, Kdt der Flugplatzbrigade 32, liess als direkt betroffener Kommandant die geheimnisumwobene Bloodhound-Lenkaffen-Zeit noch einmal Revue passieren und verabschiedete dieses legendäre Waffensystem der Luftwaffe.

Kommandoübergabe von Carrel zu Fehrlin

Mit dem feierlichen Akt der Standartenübergabe übergab KKdt Fernand Carrel das Kommando der Luftwaffe symbolisch an seinen Nachfolger KKdt Hansruedi



Rüstungschef Toni Wicki überreicht KKdt Fernand Carrel das Bordbuch des 34. und letzten F/A-18 mit der Immatrikulation J-5026.

Fehrlin. Der scheidende Luftwaffenchef blickte in seiner Abschiedsrede auf die sieben bewegten Kommandojahre zurück. Zu Beginn seiner Kommandozeit stand der grosse und für die Luftwaffe lebenswichtige Kampf für das neue Kampfflugzeug F/A-18 im Vordergrund und später deren Einführung. Im Zentrum des Engagements von Fernand Carrel stand aber auch der Ausbau und die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den ausländischen Luftwaffen. Die Operation «Alba», der Ernsteinsatz mit den Super-Puma-Helikoptern zu Gunsten der UNHCR in Albanien, war ein weiterer Höhepunkt in der Kommandozeit von Fernand Carrel.

Der neue Luftwaffenchef Hansruedi Fehrlin bekannte sich in seiner Rede dazu, den von Fernand Carrel eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und auch weiter zu entwickeln. Seinem Vorgänger überreichte Fehrlin als Dank und Anerkennung für die grossen Verdienste, die er zu Gunsten der Schweizer Luftwaffe erbrachte, das Seitenleitwerk von der Mirage IIIS J-2301, mit diesem Flugzeug war der leidenschaftliche Pilot Carrel besonders verbunden.

Würdigung durch Bundesrat Ogi

VBS-Chef Bundesrat Adolf Ogi würdigte bei seiner Rede den scheidenden Kommandanten der Luftwaffe und dankte ihm für das grosse Engagement und das Geschick, das er bei der Führung der Luft-

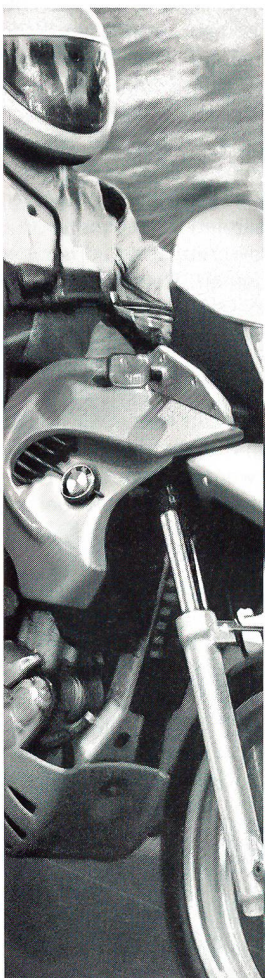


Kommandoübergabe, KKdt Fernand Carrel übergibt die Standarte seinem Nachfolger Divisionär Hansruedi Fehrlin.

waffe während einer schwierigen und bewegten Zeit erbrachte. Die Luftwaffe habe in dieser Zeit ihre Kompetenz und Glaubwürdigkeit kontinuierlich ausgebaut, und die Luftwaffe sei bei der Öffnung zum Ausland vorangegangen. Die Luftwaffe war immer da, wenn sie gebraucht wurde. Das war ihr Verdienst, und das ist das grösste Lob, das ich geben kann, darauf dürfen sie stolz sein, sagte Bundesrat Ogi.

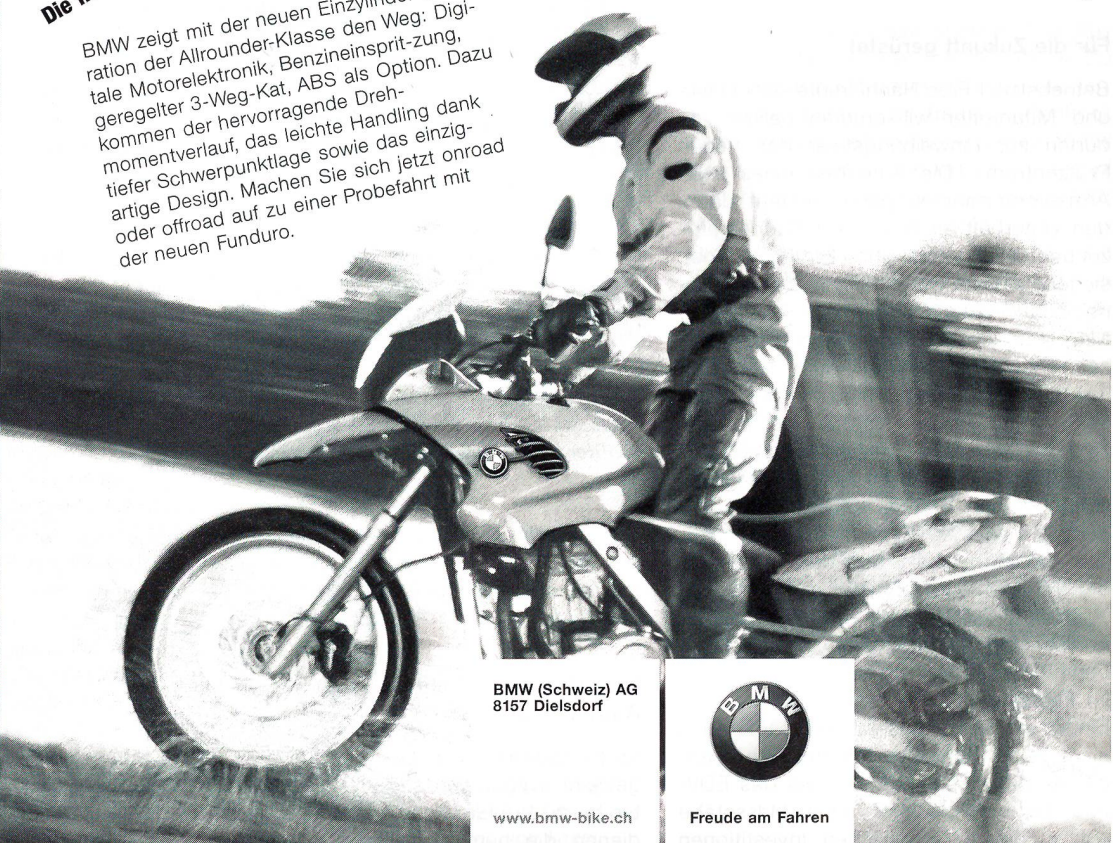
Schlusspunkt

Zum Abschluss des feierlichen Anlasses gab es eine fliegerische Verabschiedung, bei der je 2 Alouette III und Super-Puma-Helikopter, 4 Mirage IIIS und 4 F/A-18 in Formation den Platz überflogen. Als Schlusspunkt zeigte die Patrouille Suisse eine Flugvorführung zu Ehren des scheidenden Kommandanten und zum ersten Mal in der Geschichte mit rotem und weissem Rauch. 



Die neue BMW F 650 GS. Die nächste Generation. Vom Erfinder der Funduro.

BMW zeigt mit der neuen Einzylinder-Generation der Allrounder-Klasse den Weg: Digitale Motorelektronik, Benzineinspritzung, geregelter 3-Weg-Kat, ABS als Option. Dazu kommen der hervorragende Drehmomentverlauf, das leichte Handling dank tiefer Schwerpunktage sowie das einzigartige Design. Machen Sie sich jetzt onroad oder offroad auf zu einer Probefahrt mit der neuen Funduro.



BMW (Schweiz) AG
8157 Dielsdorf

www.bmw-bike.ch



Freude am Fahren

WACKERUNDFOSSE